

**Pressebericht vom**

| Einsatzdatum | Alarmzeit | Einsatzort                 | Einsatzende             |
|--------------|-----------|----------------------------|-------------------------|
| 04.05.2017   | 02:47     | Diebrockerstr. 61, Herford | 04.05.2017 um 03:34 Uhr |

|                             |   |                              |
|-----------------------------|---|------------------------------|
| <b>Einheiten</b>            | Hauptamtliche Wache, Löschgruppe Diebrock   | <b>Eingesetztes Personal</b> |
|                             |   | 18                           |
| <b>Fahrzeuge</b>            | 2 Löschfahrzeuge, 1 Teleskopmast, 1 Gerätewagen Mess, 1 Kommandowagen, 1 Mannschaftswagen | <b>Anzahl Fahrzeuge</b>      |
|                             |   | 6                            |
| <b>Einsatzmittel</b>        | 1 C-Strahlrohr, 1 Hochleistungslüfter, 1 Rauchvorhang, 2 Pressluftatmer                   |                              |
| <b>Einsatzart</b>           | Zimmerbrand   |                              |
| <b>Ursache</b>              | Elektrischer Verbraucher  |                              |
| <b>Schadensumme</b>         | geschätzt ca. 2000 €  |                              |
| <b>Verletzte / Getötete</b> | keine   |                              |

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Einsatzablauf</b> | <p>Am 04.05.2017 informierte ein Bewohner des Mehrfamilienhauses Diebrockerstr. 61 um 02:47 Uhr die Herforder Feuerwehr über ein Feuer im Erdgeschoss.</p> <p>Er wurde durch Rauchmelder in der Brandwohnung auf das Feuer aufmerksam und weckte die Mitbewohner in dem Gebäude, welche sich durch den Treppenraum selber noch vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit bringen konnten.</p> <p>Als 8 Minuten nach Alarmierung die hauptamtliche Wache eintraf, brannte in der Küche im Erdgeschoss ein elektrischer Lüfter.</p> <p>Unter Atemschutz und mit einem C-Strahlrohr löschte der Angriffstrupp innerhalb weniger Sekunden das Feuer und lüftete anschließend die Wohnung und den angrenzenden Treppenraum mittels Hochleistungslüfter durch.</p> <p>Außer in der Küche wurden keine weiteren Räume in Mitleidenschaft gezogen, daher beläuft sich der geschätzte Schaden auf ca. 2.000 €.</p> <p>Die Bewohner konnten gegen 03:30 Uhr in ihre Wohnungen zurückkehren.</p> <p>Durch das schnelle Ansprechen der Rauchmelder in der Wohnung konnte ein Personenschaden vermieden und ein größerer Gebäudeschaden verhindert werden.</p> |
|----------------------|--|

(Michael Stiegelmeier)  
Leiter der Feuerwehr